

## Einladung an alle Interessierten

### Multidisziplinäres Symposium frühkindliche Bewegungsbildung

Dem Sich-Bewegen kommt im Rahmen frühkindlicher Bildungsprozesse eine zentrale Bedeutung zu. Kinder setzen sich qua Bewegung mit der Welt auseinander, eignen sich die Welt qua Bewegung an – indem sie sich bewegen, bilden sie sich, so die These des Symposiums.

Aus sportpädagogischer Perspektive stellt Bewegung den ersten und wichtigsten Zugriff des Kindes im Vor- und Grundschulalter auf Möglichkeiten einer Selbstgestaltung, einer „Autorenschaft des eigenen Lebens“ dar. So liegen im kindlichen Sich-Bewegen Momente, die sich in einem bildungstheoretischen Verständnis zweifelsohne als Bildungstätigkeit deuten lassen: Kinder bewegen sich erkundend in einer Suche nach Erkenntnis und Verständigkeit; Kinder versuchen und wagen sich in neuen Bewegungen und muten sich damit freiwillig das Nicht-Gekonnte, das Fremde zu; Kinder ahmen sportbezogene Bewegungen nach, deuten sie neu und entwickeln eigene Bewegungsformen – und bringen sich damit in eine Arbeit am kulturellen Gedächtnis der Gesellschaft ein.

Ausgehend von diesem Verständnis der Bedeutung von Bewegung im frühkindlichen Bildungsprozess, stellt sich aus der Sicht der Bewegungswissenschaft insbesondere die Frage nach den Bedingungen der Formung von Bewegung bzw. denen der Umformung im Kontext von Lernen und Entwicklung. Mit Bezug zu phänomenologischen, ökologischen und gestaltpsychologischen Ansätzen, die eine enge Verzahnung von Bewegung und Wahrnehmung annehmen, ist folglich die wechselseitige Konstituierung von kindlicher Bewegung sowie deren räumlicher und personeller Bedingungen zu betrachten. Nähert man sich dem Feld der frühkindlichen Bewegungsbildung auf diese Weise, dann rückt außerdem die Frage nach einer adäquaten Forschungsmethodologie, die die Perspektive der Akteure berücksichtigt, in den Mittelpunkt.

Weitere Perspektiven auf den Zusammenhang der frühkindlichen Entwicklung mit dem Sich-Bewegen werfen bspw. die Disziplinen Sportmedizin, Sportsoziologie und Frühpädagogik auf.

**Das Symposium fokussiert Zugänge empirischer Forschung zum Gegenstand der Bewegungsbildung, hier mit Blick auf den frühkindlichen Bereich. Es soll als Diskussionsforum dienen, Parallelen und Differenzen in der Konstituierung des Gegenstandes in den Forschungsansätzen unterschiedlicher Disziplinen aufzudecken und daraus möglicherweise fruchtbare Denkfiguren für eine komplexe forschungsorientierte Erschließung des Feldes abzuleiten.**

In einem konstruktiven Sinne versteht sich das Symposium als Brainstorming zur Konstituierung von Forschungsprojekten im Feld bewegungsbezogener frühkindlicher Bildung und Erziehung. Dieses Vorhaben wird (auch) mit Blick darauf angegangen, dass in jüngster Zeit die Phase der frühen Kindheit gesellschafts- und bildungspolitisch stark an Bedeutung gewinnt. Krippenplätze werden politisch gefordert und finanziell grundgelegt; Bildungspläne für Kindergärten werden verabschiedet und praktisch erprobt; Initiativen zur Berücksichtigung kindlicher Bedürfnisse bei der Gestaltung urbaner Bewegungsräume formieren sich; Universitäten, Fachhochschulen, Fachschulen und Kindergärten arbeiten an Reformansätzen zur Neugestaltung der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Lebensweltgestaltung. Ansatzpunkt möglicher Forschungsprojekte soll es sein, die Fokussierung der Bewegung als zentrales Moment der frühkindlichen Entwicklung im Rahmen dieser Prozesse zu etablieren und zu unterstützen.

Zum Symposium sind Wissenschaftler/innen aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen eingeladen, um ihre Sicht auf frühkindliche Bewegungsbildung bzw. deren Verhältnisse vorzustellen und zu diskutieren. Die Veranstaltung zeichnet sich durch einen Workshopcharakter aus, gerne darf und soll die eigene bisherige Forschung im Themenfeld des Symposiums im Sinne von Neuem, noch Unfertigem, ersten Gedankenentwürfen weitergedacht oder reflektiert werden. Eine Veröffentlichung der Beiträge ist nicht geplant, vielmehr soll das Symposium einen geschützten Raum für innovative Diskussionen bieten, deren Schwerpunkt auf der gegenseitigen Befruchtung verschiedener disziplinären Zugänge liegt.

Folgende Referent/innen sind vorgesehen:

- Prof. Dr. Monika Fikus & Dr. Antje Luchs, Universität Bremen, Bewegungswissenschaft „Urbane Spiel- und Bewegungsräume von Kindern“
- Prof. Dr. Ina Hunger, Universität Göttingen, Sportpädagogik „Frühkindliche Bewegungsbildung aus der Perspektive der Sportpädagogik“ (Arbeitstitel)
- Jun. Prof. Dr. Anke König, Universität Vechta, Frühpädagogik „Interaktion als didaktisches Prinzip - eine kritische Analyse bewegungsorientierter Aktivitäten im Kindergartenalltag mittels ausgewählter Videosequenzen“
- Dr. Heiko Meier, Universität Bremen, Sportsoziologie „Frühkindliche Bewegungserziehung aus strukturanalytischer Perspektive“
- PD Dr. Kristina Roth, Kinderklinikum Würzburg, Sportmedizin „Präventive Effekte von Bewegung und körperlicher Aktivität bei Kindergartenkindern“

Das Symposium findet am 16. April 2010 von 11-18 Uhr an der Universität Bremen, Raum SFG 3190, statt.

Bei der Terminfestlegung ist eine Koordination mit der Sitzung des dvs-Ad-hoc-Ausschuß „Elementarbereich“ (Vorsitz Prof. Dr. Scheid) gelungen. Der Ausschuss wird am 15.4.2010 in den Räumen der Universität Bremen tagen, die Mitglieder des Ausschusses nehmen soweit möglich auch am Symposium teil. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion zu zukünftiger Forschung im Feld frühkindlicher Bewegungsbildung bringen sich die Mitglieder des Ausschusses aus unterschiedlichen Perspektiven ein:

- Prof. Dr. Rüdiger Heim (Universität Heidelberg) aus der Perspektive der sozialwissenschaftlichen Kindheitsforschung
- Prof. Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich (Universität Bayreuth) unter dem Fokus der Fortbildung von Pädagog/innen bzw. der Beratung von Bildungseinrichtungen
- Prof. Dr. Alexander Woll (Universität Konstanz) unter dem Aspekt der Gesundheitsbildung
- Prof. Dr. Volker Scheid (Universität Kassel): Zusammenfassung der Perspektiven und Vorhaben des dvs-Ad-hoc-Ausschusses „Elementarbereich“

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Bähr, Monika Fikus, Antje Luchs, Sascha Suttmann

**Kontakt:**

Prof. Dr. Ingrid Bähr

Universität Bremen, FB 9

Institut für Sportwissenschaft, Arbeitsbereich Sport und Lernen

Enrique-Schmidt-Str. 7, 28359 Bremen

ibaehr@uni-bremen.de, Tel.: 0421-218-67870, homeoffice: 04241-970337

**Weitere Informationen:**

<http://www.spowi.uni-bremen.de/home/test-symposium.html>

# Multidisziplinäres Symposium frühkindliche Bewegungsbildung

## Programmablauf Stand 6.3.2010

11:00 *Begrüßung*

Einführung

Prof. Dr. Ingrid Bähr/Prof. Dr. Monika Fikus/Dr. Antje Luchs

11:30 **Dr. Heiko Meier**

Universität Bremen, Sportsoziologie

**„Frühkindliche Bewegungserziehung aus strukturanalytischer Perspektive“**

12:15 **PD Dr. Kristina Roth**

Kinderklinikum Würzburg, Sportmedizin

**„Präventive Effekte von Bewegung und körperlicher Aktivität bei Kindergartenkindern“**

13:00 **Statement Prof. Dr. Alexander Woll**, Universität Konstanz: Forschungsperspektiven im Feld frühkindlicher Bewegungsbildung unter dem Aspekt der Gesundheitsbildung

13:30 *Mittagspause*

14:30 **Prof. Dr. Ina Hunger**

Universität Göttingen, Sportpädagogik

**„Frühkindliche Bewegungsbildung aus der Perspektive der Sportpädagogik“ (Arbeitstitel)**

15:15 **Jun. Prof. Dr. Anke König**

Universität Vechta, Frühpädagogik

**„Interaktion als didaktisches Prinzip - eine kritische Analyse bewegungsorientierter Aktivitäten im Kindergartenalltag mittels ausgewählter Videosequenzen“**

16:00 *Kaffeepause*

16:30 **Prof. Dr. Monika Fikus & Dr. Antje Luchs**

Universität Bremen, Bewegungswissenschaft

**„Urbane Spiel- und Bewegungsräume von Kindern“**

17:15 **Abschlusspodium: Statements der Mitglieder der dvs-Kommission „Elementarbereich“ zu Forschungsperspektiven im Feld frühkindlicher Bewegungsbildung...**

- **Prof. Dr. Rüdiger Heim**, Universität Heidelberg

...aus der Perspektive der sozialwissenschaftlichen Kindheitsforschung

- **Prof. Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich**, Universität Bayreuth

...unter dem Fokus der Fortbildung von Pädagog/innen bzw. der Beratung von Bildungseinrichtungen

- **Prof. Dr. Volker Scheid**, Universität Kassel

Zusammenfassung der Perspektiven und Vorhaben des dvs-Ad-hoc-Ausschusses „Elementarbereich“

18:00 *Verabschiedung*